



## Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im September 2016

**Ackerbau 2015** : Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigauswertung aus den Arbeitskreisen in Österreich / Red. Alfred Lehner, Franz Paller. - Aufl. - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2016. - 69 S.

Deskriptoren: Österreich ; Ackerbau ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft

Sign.: 7385V



**Agricultural Policy Monitoring and Evaluation 2016**. - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2016. - 134 S.

ISBN 978-92-64-20893-3/ISSN 2221-7363

Deskriptoren: OECD-Länder ; Agrarpolitik ; Agrarförderung ; Industrie und Landwirtschaft

Sign.: 7381V

*Inhaltsangaben:*

The 2016 edition of the Agricultural Policy Monitoring and Evaluation report covers OECD member countries and emerging economies. It is a unique source of up-to-date estimates of global support to agriculture. The new data run through 2015, and cover all OECD countries as well as Brazil, China, Indonesia, the Russian Federation, Ukraine, Kazaksthan, South Africa and Viet Nam. One of the main findings is that average levels of support to agricultural producers in OECD countries and in emerging economies are converging. The OECD recommends that countries put more effort into refocusing agricultural policies to address long-term needs for improving the productivity and sustainability performance of agriculture, to help it face the multiple challenges ahead.



**Diepenbrock, Wulf; Ellmer, Frank; Léon, Jens**: Ackerbau, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung : 68 Zeichnungen, 21 Fotos, 103 Tabellen / Wulf Diepenbrock, Frank Ellner, Jens Léon. - 4., überarbeitete Auflage - Stuttgart : Ulmer, 2016. - 376 S. - Illustrationen, graphische Darstellungen -

(UTB ; 2629)

ISBN 978-3-8252-4607-5

Deskriptoren: Pflanzenbau ; Pflanzenzüchtung ; Lehrbücher

Sign.: 7384V

*Inhaltsangaben:*

Das Basiswissen für das Grundstudium in den Agrarwissenschaften.

Dieses Buch ist für den ersten Studienabschnitt im Bachelor-Studiengang Agrarwissenschaften konzipiert. Acker- und Pflanzenbau sowie die Pflanzenzüchtung werden in kompakter Form dargestellt. Teil 1, Ackerbau, nimmt Bezug auf den Acker als Pflanzenstandort sowie Bodennutzungssysteme, Grunddüngung, Unkrautkontrolle und nachhaltige Entwicklung des Landbaus. Aufbauend auf den biologischen und agrotechnischen Grundlagen konzentriert sich Teil 2, Pflanzenbau, auf die Anbauverfahren landwirtschaftlicher Kulturpflanzen des gemäßigten Klimas. Teil 3, Pflanzenzüchtung, beinhaltet die Domestikation der Kulturarten und das Sortenwesen. Nach den biologisch-genetischen und quantitativ-genetischen Grundlagen werden biotechnologische Eingriffsmöglichkeiten und die Zuchtmethodik leicht verständlich erklärt.

**Eichengreen, Barry:** Hall of Mirrors : The Great Depression, The Great Recession, and the Uses-and Misuses-of History. - New York, NY : Oxford Univ. Press, 2015. - 512 S.

ISBN 978-0-19-939200-1

Deskriptoren: Wirtschaftskrisen ; Geschichte ; Wirtschaftspolitik

**Sign.: 7383V**

*Inhaltsangaben:*

The two great financial crises of the past century are the Great Depression of the 1930s and the Great Recession, which began in 2008. Both occurred against the backdrop of sharp credit booms, dubious banking practices, and a fragile and unstable global financial system. When markets went into cardiac arrest in 2008, policymakers invoked the lessons of the Great Depression in attempting to avert the worst. While their response prevented a financial collapse and catastrophic depression like that of the 1930s, unemployment in the U.S. and Europe still rose to excruciating high levels. Pain and suffering were widespread. The question, given this, is why didn't policymakers do better? Hall of Mirrors, Barry Eichengreen's monumental twinned history of the two crises, provides the farthest-reaching answer to this question to date. Alternating back and forth between the two crises and between North America and Europe, Eichengreen shows how fear of another Depression following the collapse of Lehman Brothers shaped policy responses on both continents, with both positive and negative results. Since bank failures were a prominent feature of the Great Depression, policymakers moved quickly to strengthen troubled banks. But because derivatives markets were not important in the 1930s, they missed problems in the so-called shadow banking system. Having done too little to support spending in the 1930s, governments also ramped up public spending this time around. But the response was indiscriminate and quickly came back to haunt overly indebted governments, particularly in Southern Europe. Moreover, because politicians overpromised, and because their measures failed to stave off a major recession, a backlash quickly developed against activist governments and central banks. Policymakers then prematurely succumbed to the temptation to return to normal policies before normal conditions had returned. The result has been a grindingly slow recovery in the United States and endless recession in Europe. Hall of Mirrors is both a major work of economic history and an essential exploration of how we avoided making only some of the same mistakes twice. It shows not just how the "lessons" of Great Depression history continue to shape society's response to contemporary economic problems, but also how the experience of the Great Recession will permanently change how we think about the Great Depression



**Erläuterungen zur geologischen Themenkarte "Thermalwässer in Österreich" : 1:500000 /**

herausgegeben von der Geologischen Bundesanstalt, bearbeitet von D. Elster, G. Schubert .... - Aufl. - Wien : Geolog. Bundesanst., 2016. - 296 S., 1 Karte : farbig + Erläuterungen (296 Seiten : Karten und graphische Darstellungen)

- farbig -

(Geologische Themenkarten der Republik Österreich)

ISBN 978-3-85316-086-2

Deskriptoren: Thermalwasser ; Österreich ; Karten

**Sign.: 7386V**

*Inhaltsangaben:*

Die vorliegende Karte zu den heimischen Thermalwasservorkommen sowie beiliegende Erläuterungen wurden im Rahmen eines Projekts der Geologischen Bundesanstalt (GBA) mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) erstellt.

Prinzipiell gelten in Österreich Wässer ab 20 °C an der Entnahmestelle als Thermalwässer. Diese werden vielfach für Heil- und Badezwecke und zum Teil auch zur Energiegewinnung genutzt. In diesem Werk werden nicht nur die genutzten, sondern auch ungenutzte Thermalwasservorkommen hydrogeologisch beschrieben. Dies betrifft Informationen sowohl zur Geologie des Einzugsgebietes als auch zur Quantität und Beschaffenheit der Wässer. Zudem wird auf nicht wirtschaftlich nutzbare Thermalwasserbohrungen und ausgewählte Kohlenwasserstoffbohrungen eingegangen, die das Bild der Thermalwasservorkommen abrunden. Die interdisziplinäre Darstellung der österreichischen Thermalwasservorkommen, ausgehend von der Geologie, über Hydrogeologie bis hin zur Mineralisation und Nutzung der Wässer, ist über die Dokumentation des Status Quo hinaus eine wesentliche Grundlage für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement.

**Landwirtschaftsbericht 2015** : Bericht über die wirtschaftliche und soziale Lage der Land- und Forstwirtschaft in Kärnten im Jahre 2015 gemäß §§ 17 und 18 Kärntner Landwirtschaftsgesetz - K-LWG 1996, LGBl Nr. 6/1997 i.d.g.F. / Red.: Silvia Pussnig, Dieter Petutschnig, Theresia Prunner. - 2016. - 96 S. (Landwirtschaftsbericht ; 2015)

Deskriptoren: Österreich ; Landwirtschaft ; Agrarstatistik ; Forstwirtschaft ; Kärnten ; Agrarberichte  
**Sign.: Ser 501/2015 | Ser 501/2015**

*Inhaltsangaben:*

Die Kärntner Bäuerinnen und Bauern prägen mit ihrer täglichen Arbeit jenes freundliche, gepflegte und liebenswerte Gesicht Kärntens, das wir alle an unserem Land so sehr schätzen. Sie erbringen großen Mehrwert für unsere Gesellschaft, den wir mit ganzer Kraft wertschätzen und fördern müssen. Sei es in den entlegenen Gebirgstälern oder auf den Almen, die mit Tatkraft und großem Fleiß bewirtschaftet werden; in den Kornkammern Kärntens oder in den Städten, in denen Bauernmärkte stattfinden: Kaum eine Region in unserem Land wird nicht durch die agrarische Bewirtschaftung positiv beeinflusst. Der land- und forstwirtschaftliche Sektor ist der Pfleger unserer attraktiven Kulturlandschaft und ein aktiver, treibender Wirtschaftsfaktor des Landes. Viele Wirtschafts- und Tourismusbranche stehen in direktem oder indirektem Bezug zur Landwirtschaft und profitieren von der durch agrarischen Einsatz gepflegten Kulturlandschaft. Bei genauer Betrachtung wird klar, dass unsere Wälder, Felder und Wiesen weit mehr sind als reiner Naturraum - für viele sind sie Arbeits- und Lebensraum und damit Grundlage des Lebens von tausenden tatkräftigen Kärntnerinnen und Kärntnern. Als Agrarreferent des Landes Kärnten freue ich mich, Ihnen mit dem vorliegenden Bericht 2015 einen Überblick über die Situation der Kärntner Land- und Forstwirtschaft und über die Leistungen der in diesem Sektor tätigen Menschen zu geben sowie über die Schwerpunkte der Agrarpolitik auf EU-, Bundes- und auf Landesebene zu informieren.



**Sedmak, Clemens:** Mensch bleiben in der Politik : zwischen Bühne und Besonnenheit / Clemens Sedmak ; unter Mitarbeit von Elisabeth Buchner und Mario Wintersteiger. - Wien : Böhlau, 2016. - 177 S.

ISBN 978-3-205-20304-9

Deskriptoren: Politik ; Gesellschaft ; Ethik

**Sign.: 7387V**

*Inhaltsangaben:*

Aus Idealismus in die Politik – nahe am Burnout die Notbremse ziehen. Ein intensives Leben zwischen Gestaltungswillen und Sachzwängen, Verantwortung und Wahlergebnissen. Politikerinnen und Politiker sind mächtig. Sie tragen Verantwortung, stehen als öffentliche Person im medialen Rampenlicht. Sie sollen glaubwürdig sein, mit Sachverstand agieren und Bürgernähe leben. Wie kann dieser Spagat gelingen? Der Philosoph Clemens Sedmak legt mit diesem Buch eine kleine Ethik für den politischen Alltag vor und bietet damit allen an politischen Vorgängen interessierten Menschen Denkansätze, die gerade in Zeiten der Krise von hilfreicher Bedeutung sind.

Politikerinnen und Politiker brauchen eine dicke Haut und einen langen Atem. Sie kämpfen oft darum, nicht abzustumpfen oder dem Zynismus anheim zu fallen. Sie müssen sich Netzwerke schaffen und Aufstiegschancen nützen, um Zukunft gestalten zu können. Sie stehen auf einer Bühne und spielen eine Rolle in einem Stück, in dem es um „Macht“ geht. Doch die Macht und der Druck, dem diese Politiker und Politikerinnen ausgesetzt sind, kann ihre Persönlichkeit verändern oder gar zerstören. Wie können sie „Mensch bleiben“, wenn sie täglich weit reichende und fehlerfreie Entscheidungen treffen sollen und (fast) nie privat sind? Und was heißt „Redlichkeit“ im Politischen?

Auf der Basis von 15 Gesprächen mit Politikerinnen und Politikern kommen bekannte, aber auch bislang unbenannte Herausforderungen für ein aufrichtiges Leben in der Politik zur Sprache.



**Stiglitz, Joseph E.:** The great divide. - Aufl. - London : Penguin Books, 2015. - xxvi, 428 Seiten

Originally published: UK: Allen Lane, 2015.

ISBN 978-0-14-198122-2

Deskriptoren: Wirtschaftspolitik ; Kritik ; Wirtschaftswachstum ; Parität

**Sign.: 7382V**

*Inhaltsangaben:*

Why has inequality increased in the Western world - and what can we do about it? In *The Great Divide*, Joseph E. Stiglitz expands on the diagnosis he offered in his best-selling book *The Price of Inequality* and suggests ways to counter this growing problem. With his characteristic blend of clarity and passion, Stiglitz argues that inequality is a choice - the cumulative result of unjust policies and misguided priorities. In these essays, articles and reflections, Stiglitz fully exposes the inequality - from its dimensions and its causes to its consequences for the world - that is afflicting America and other Western countries in thrall to neoliberalism. From Reagan-era policies to the Great Recession and its long aftermath, Stiglitz delves into the processes and irresponsible policies - deregulation, tax cuts for the rich, the corruption of the political process - that are leaving many people further and further behind and turning the dream of a socially mobile society into an ever more unachievable myth. With formidable yet accessible economic insight, he urges us to embrace real solutions: increasing taxes on corporations and the wealthy; investing in education, science, and infrastructure; helping homeowners instead of banks; and, most importantly, doing more to restore the economy to full employment. Stiglitz's analysis reaches beyond America - the inequality leader of the developed world - to draw lessons from Scandinavia, Singapore, and Japan, and he argues against the tide of unnecessary, destructive austerity that is sweeping across Europe. Ultimately, Stiglitz believes our choice is not between growth and fairness; with the right policies, we can choose both.

## Neue Fachartikel im September 2016

**The dynamics of dairy land use change with respect to the milk quota regime** / Esther Boere, Jack Peerlings, Stijn Reinhard, Wim Heijman. - Berlin : De Gruyter, 2015. - S. [651]-674  
(European review of agricultural economics : ERAE ; 42,4/2015)

Deskriptoren: Milcherzeugung/Quoten ; Bodennutzung ; EU-Agrarreform

**Sign.: Per 375A**

*Inhaltsangaben:*

This article analyses the sequence of changes in land used for milk production on dairy farms before, during and towards the abolition of milk quotas. Using a unique dataset comprising farm level data of the Netherlands between 1971 and 2011 we estimate two duration models, analysing the time period between increases and decreases in dairy land use. The impact of milk quota, socio-economic, farm income and economic-political variables on the likelihood of a farm changing its land use are assessed. Results show that changes are highly farm specific, but that quota abolition will lead to a more dynamic dairy sector.



**Empfehlungen für die Umsetzung von Open Access in Österreich** : Arbeitsgruppe Nationale Strategie des Open Access Network Austria (OANA) / Bruno Bauer, Guido Blechl, Christoph Bock, Patrick Danowski, Andreas Ferus, Anton Graschopf, Thomas König, Katja Mayer, Michael Nentwich, Falk Reckling, Katharina Rieck, Peter Seitz, Herwig Stöger, Elvira Welzig. - Aufl. - 2015. - S. 580-607

(Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare: Mitteilungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare / Seißl, Maria [Red.] ; 68,3-4/2015)

Deskriptoren: Open Access ; Dokumentenserver ; Forschungsdatenmanagement ; Linked Data ; Österreich ; Open Access

**Sign.: Per 487A**

*Inhaltsangaben:*

Gestützt auf 16 Empfehlungen sollten Anstrengungen gemacht werden, um folgendes Ziel zu erreichen: Bis 2025 ist die gesamte wissenschaftliche Publikationstätigkeit in Österreich auf Open Access umgestellt. Das bedeutet, dass alle wissenschaftlichen Publikationen, die aus Unterstützungen mit öffentlichen Mitteln hervorgegangen sind, ohne Zeitverzögerung und in der finalen Version im Internet frei zugänglich sind (Gold Open Access). Die notwendigen Mittel werden den AutorInnen zur Verfügung gestellt oder die Kosten der Publikationsorgane werden direkt von den Wissenschaftsorganisationen getragen.

Open Access; Open Access Network Austria; OANA; Empfehlungen; Umsetzung von Open Access in Österreich; Prognose bis 2025



**Faller, Fabian:** Räumliche Praktiken der Energiewende am Beispiel der Biogaserzeugung in Rheinland-Pfalz. - Köln : Heymanns, 2016. - S. [199]-211

(Raumforschung und Raumordnung ; 74,3/2016)

Deskriptoren: Biogas ; Energiewirtschaft / Alternativen ; Erneuerbare Energien ; Deutschland

**Sign.: Per 183**

*Inhaltsangaben:*

Die Energiewende ist seit einigen Jahren Gegenstand intensiver akademischer Debatten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf regionalen Transformationen von konventionellen zu erneuerbaren Energiesystemen. Diese Regionen werden oft als Handlungsräume zwischen der lokalen und nationalen Ebene definiert und Transformationsprozesse werden in oder zwischen solchen Regionen analysiert. Gegenstand des vorliegenden Beitrags ist es, die Prozesse zu verstehen, die die Energieregionen hervorbringen. Wie werden sie konstituiert und transformiert? Welche geographischen Aspekte sind dabei bedeutsam? Eine qualitative Fallstudie über die Biogaserzeugung im westlichen Rheinland-Pfalz untersucht verschiedene Praktiken sowie Routinen der Energieerzeuger und beleuchtet die Entstehung, Stabilisierung und Veränderung von Energieregionen. Problemzentrierte Interviews mit 20 Anlagenbetreibern dienen als empirische Grundlage, um Aufschluss über individuelle Wahrnehmungen von Routinen und Praktiken zu gewinnen. Die Ergebnisse aus den Einzelfallstudien können zu übergeordneten Erkenntnissen generalisiert werden und zeigen, wie sich im Lauf der Zeit Praktiken, ihre räumliche Relevanz und ihre Bedeutung für die Energiewende verändern. Der Beitrag zeigt, dass sowohl individuelle (praktisches Wissen, kognitive Voraussetzungen) als auch

17.10.2016

strukturelle Kontexte (Zugang zu und Verfügbarkeit von Wissen, bestehende Netzwerke und politische Rahmenwerke) für die räumliche Bedeutung von Transformationspraktiken wichtig sind. So wird ersichtlich, dass über die Zeit Energieregionen verändert werden, von eher subjektiven Räumen hin zu regionalen Netzwerkräumen mit ko-lokalisierten Akteuren und gemeinsamen Lerneffekten.



**Forschende und ihre Daten** : Ergebnisse einer österreichweiten Befragung. Report 2015 – Executive Summary und Empfehlungen / Bruno Bauer, Andreas Ferus, Juan Gorraiz, Christian Gumpenberger, Nikolaus Maly, Johannes Michael Mühlegger, José Luis Preza, Barbara Sánchez Solís, Nora Schmidt, Christian Steineder. - Aufl. - 2015. - S. 566-579

(Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare: Mitteilungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare / SeiBl, Maria [Red.] ; 68,3-4/2015)

Deskriptoren: Dokumentation/Methoden ; Dokumentenserver ; Forschungsdatenmanagement ; Linked Data ; Österreich ; Open Access ; Erhebungen

*Inhaltsangaben:*

Der vorliegende Beitrag bringt Executive Summary und Empfehlungen aus „Forschende und ihre Daten: Ergebnisse einer österreichweiten Befragung. Report 2015“. Dieser Report gibt einen Überblick über die österreichweite Befragung zu Forschungsdaten, die im Rahmen des Projekts e-Infrastructures Austria 2015 durchgeführt wurde. Diese richtete sich an das wissenschaftliche und künstlerisch-wissenschaftliche Personal aller 21 öffentlichen Universitäten sowie an drei außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Österreich. Die Teilnehmenden wurden zu folgenden Themenbereichen befragt: Datentypen und Formate; Datenarchivierung, -sicherung und -verlust; ethische und rechtliche Aspekte; Zugänglichkeit und Nachnutzung; Infrastruktur und Services. Die in diesem Kontext erstmals auf nationaler Ebene durchgeführte Befragung diente der Erhebung des praktischen Umgangs mit Forschungsdaten in Österreich und ist somit die Basis für eine konsekutive Optimierung der zweckdienlichen Infrastruktur, für eine Anpassung der Serviceangebote sowie für eine Neuorientierung bei der Ermittlung von Ressourcen in diesem strategischen Bereich entsprechend der geäußerten Bedürfnisse der im Forschungsprozess Tätigen Österreich; öffentlich-rechtliche Universität; außeruniversitäre Forschungseinrichtung; Forschende; Forschungsdaten; Forschungsdatenmanagement (FDM); e-Infrastructures Austria; Befragung; Report



**Gehrlein, Sabine; Büttner, Alexandra; Clormann, Stefanie:** Open Journal Systems im deutschsprachigen Raum : Ergebnisse der Umfrage OJS-de.net. - 2015. - S. 494-500

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz: <http://www.b-i-t-online.de> ; 18,6/2015)

Deskriptoren: Zeitschrift/World Wide Web ; Open Access ; Schrifttum/EDV ; Deutschland

**Sign.: Per 546**

*Inhaltsangaben:*

Die Software Open Journal Systems (OJS) wird in zunehmenden Maße dazu genutzt, wissenschaftliche Zeitschriften im Open Access zu publizieren. Die 2015 durchgeführte Umfrage, die an die OJS-Akteure im deutschsprachigen Raum

adressiert ist, zielt auf die Erfahrungen im Publizieren von E-Journals im Allgemeinen und auf den Umgang mit OJS im Besonderen. Der Artikel gibt einen exemplarischen Überblick über die Ergebnisse der Evaluation.



**Haile, Mekbib G.; Kalkuhl, Matthias; Braun, Joachim von:** Worldwide acreage and yield response to international price change and volatility : a dynamic panel data analysis for wheat, rice, corn, and soybeans. - Ames, Iowa : American Agricultural Economics Assoc., 2016. - S. [172]-190

(American journal of agricultural economics ; 98,1/2016)

Deskriptoren: Bodennutzung ; Erträge ; Volatilität ; Preise/Landwirtschaft ; Weizen ; Reis ; Getreide ; Sojabohne

**Sign.: Per 112**

*Inhaltsangaben:*

This study estimates a worldwide aggregate supply response for key agricultural commodities—namely,

wheat, rice, corn, and soybeans—by employing a newly developed multi-country, crop- and calendar-specific, seasonally disaggregated model with price changes and price volatility applied accordingly. The findings reveal that although higher output prices serve as incentives to improve global crop supply as expected, output price volatility acts as a disincentive. Depending on the crop, the results show that own-price supply elasticities range from about 0.05 to 0.40. Output price volatility, however, has negative correlations with crop supply, implying that farmers shift land, other inputs, and yield-improving investments to crops with less volatile prices. Simulating the impact of price dynamics since 2006, we find that price risk has reduced the production response of wheat in particular—and to a lesser extent, rice—thus dampening price incentive effects. The simulation analysis shows that the increase in own-crop price volatility during the 2006–2010 period has dampened yield by about 1–2 % for the crops considered.



**Is there a term structure in land lease rates?** / Silke Hüttel, Matthias Ritter, Viacheslav Esaulov, Martin Odening. - Berlin : De Gruyter, 2016. - S. [165]-187

(European review of agricultural economics : ERAE ; 43,1/2016)

Deskriptoren: Bodennutzung ; Pacht/Kosten

**Sign.: Per 375A**

*Inhaltsangaben:*

This article applies the concept of a term structure to agricultural land rental prices. Based on theoretical considerations, we develop a hedonic pricing model that allows for different shapes of the term structure curve while controlling for other price-relevant characteristics. We apply this model to land lease contracts in Saxony-Anhalt. We find an upward-sloping term structure during the agricultural price boom in 2007 and 2008, where market participants expected increasing rental prices. For the subsequent years, however, we detect a single-humped term structure. Hence, market participants revised their expectations and assumed a decline of land rental prices in the long term.



**Kirschke, Dieter; Häger, Astrid:** Von der Agrarpolitik zur Politik für den ländlichen Raum?. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2016. - S. ohne Angabe

(Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 94,1/2016)

Deskriptoren: Agrarpolitik/EU ; Ländlicher Raum

**Sign.: Per 113**

*Inhaltsangaben:*

Der Ausbau der Zweiten Säule der EU-Agrarpolitik und damit eine Stärkung der Politik für den ländlichen Raum werden vielfach gefordert. Aber welchen Beitrag leisten Agrarsektor und Agrarpolitik zur Entwicklung ländlicher Räume und wie kann die Politik für den ländlichen Raum wirksam weiterentwickelt werden? Der Aufsatz zeigt, dass allein über den Agrarsektor und über die derzeitige Finanzierung der Agrarpolitik eine zielgerichtete Politik für den ländlichen Raum nicht betrieben werden kann. Die politischen Vorstellungen zur Weiterentwicklung dieses Politikbereichs heben zwar dessen Bedeutung hervor und sind vielfältig; aber sie zeigen nicht immer, wie die Agrarpolitik umstrukturiert werden müsste, um den Herausforderungen in den ländlichen Räumen gerecht zu werden. Der Aufsatz benennt einige grundlegende Fragen und Optionen für die Entwicklung eines konsequenten und überzeugenden Konzeptes für die Politik für den ländlichen Raum.



**König, Erwin:** Happy Birthday, Wikipedia!. - 2016. - S. 32-34

(Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 1/2016)

<http://www.libess.de/happy-birthday-wikipedia/>

Deskriptoren: Soziale Software ; Nachschlagewerke ; World Wide Web 2.0

**Sign.: Per 552**

*Inhaltsangaben:*

Wer kennt sie nicht und wer nutzt sie nicht? Die Wikipedia gehört – wie Google – heute wohl für einen Großteil der Internetuser zu einer der ersten Anlaufstellen, wenn sie nach Informationen im Netz suchen. Der Erfolg dieser Online-Enzyklopädie ist ohne Zweifel herausragend und hauptverantwortlich dafür, dass

frühere Print-Standardlexika wie Brockhaus und Britannica praktisch in der Bedeutungslosigkeit versunken sind, bzw. gar nicht mehr erscheinen, oder zumindest nicht mehr in einer Printausgabe. Genau genommen gibt es nicht "die" eine Wikipedia, sondern 284 verschiedene Sprach-Ausgaben. Nachfolgend ein kurzer Rückblick auf eine nahezu unvergleichliche 15-jährige Online-Erfolgsgeschichte mit einigen kritischen Anmerkungen.

Brockhaus, Enzyklopädie, Informationsqualität, Jubiläum, Nachschlagwerke, Online-Lexikon, Web 2.0, Wikipedia, Wissensmanagement, Zusammenarbeit



**König, Erwin:** Leitfaden für Social Media. - 2015. - S. 30-32

(Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 10/2015)

<http://www.libess.de/leitfaden-fuer-social-media/>

Deskriptoren: Soziale Software ; Wettbewerb ; Optimierung

**Sign.: Per 552**

*Inhaltsangaben:*

In sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter und Instagram tummeln sich heute Abermillionen von Mitgliedern. Facebook allein hat inzwischen etwa so viele Mitglieder wie China Einwohner hat (ca. 1,36 Mrd.). Davon loggen sich täglich ungefähr 890 Mio. auf Facebook ein. Facebook ist aber nur ein Teil des Social Webs. Allein schon aus diesen paar Fakten wird deutlich, welche Menge an Informationen in Social Media enthalten ist. Unternehmen, die in der Lage sind, diese gigantischen Informationsmengen anzuzapfen und sinnvoll auszuwerten, bietet sich dadurch ein nicht unwesentlicher Wettbewerbsvorteil. Der Arbeitskreis "Social Media" des Deutschen Competitive Intelligence Forums (dcif e.V.) hat auf gut 40 Seiten eine neue und erweiterte Ausgabe seines Praxisleitfadens "Competitive Intelligence und Social Media" veröffentlicht. Dieser Ratgeber zeigt die Möglichkeiten und Grenzen bei der Informationsgewinnung in diesem Bereich auf. Daneben werden die wichtigsten Anwendungsszenarien, Tools und Prozesse präsentiert. Der Praxisleitfaden bietet somit neben Grundlagenwissen zu Social Media auch Praxisbeispiele für den gewinnbringenden Einsatz von Social Media-Analysen für die Markt- und Wettbewerbsbeobachtung. Nachfolgend werden einige dieser Empfehlungen kurz vorgestellt.

Competitive Intelligence (CI), Marktbeobachtung, Monitoring, Social Media, Soziale Netzwerke, Wettbewerbsbeobachtung



**König, Erwin:** Der (unbekannte) Wert von Information. - 2015. - S. 10-14

(Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 10/2015)

<http://www.libess.de/der-unbekannte-wert-information/>

Deskriptoren: Informationsmanagement ; Kennzahlen ; Leistungsmessung ; Bewertung ; Unternehmen

**Sign.: Per 552**

*Inhaltsangaben:*

Schon seit etlichen Jahren wird von Informationen/Daten als dem Öl des 21. Jahrhunderts gesprochen. Informationen sind ohne Frage ein wichtiger Wert für jedes Unternehmen. Soweit herrscht allgemein sicher Übereinstimmung. Aus dieser Betrachtungsweise heraus ist es umso erstaunlicher, dass der Begriff der "Information" nicht als Definition oder als Vermögenswert in der Unternehmensbilanz auftaucht. Tatsache ist nämlich, dass praktisch alles, was wir geschäftlich (oder auch privat) tun, in irgendeiner Form Informationen einschließt oder auf ihnen beruht. So basieren und unterstützen Informationen die Geschäftsentscheidungen für Produkte, Dienstleistungen, Prozesse und vieles mehr. Unternehmen versuchen gleichzeitig, aus den wachsenden Daten- und Informationsmengen immer mehr Erkenntnisse zu gewinnen sowie auch Risiken zu identifizieren. Trotz dieser Omnipräsenz und ungeheuren Relevanz der Information finden sich z.B. in den Definitionen für immaterielle Vermögensgegenstände nur selten explizite Erwähnungen des Begriffs "Information". So erwähnt weder die englischsprachige noch die deutsche Ausgabe der Wikipedia in ihrer Begriffsdefinition für "Intangible Assets" (oder deutsch "immaterielle Vermögensgegenstände") den Ausdruck "Information". Der vorliegende Beitrag beschäftigt sich mit der Frage, wie es möglich ist, dass so etwas Wichtiges und Offensichtliches wie die Information im Kontext der Vermögenswerte nicht zur Sprache kommt?

Information, Informationsmanagement, immaterielles Wirtschaftsgut, Unternehmensführung, Strategie



**König, Erwin:** Die volkswirtschaftlichen Vorteile durch Open Data. - 2016. - S. 25-28  
 (Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 4/2016)  
<http://www.libess.de/die-volkswirtschaftlichen-vorteile-open-data/>  
 Deskriptoren: Open Access ; Linked Data ; Volkswirtschaft ; Deutschland ; Arbeitsmarkt  
**Sign.: Per 552**

*Inhaltsangaben:*

Open Access, Open Source, Open Data etc. sind Ausdruck einer Bewegung, die einerseits nach mehr Transparenz und Verfügbarkeit von Inhalten, Daten etc. strebt. Andererseits spiegeln sie auch Forderungen wider, die verlangen, dass mit öffentlichen Geldern – sprich Steuern – geförderte Forschungen und Projekte wieder in die Öffentlichkeit zurück fließen sollten. In der Tat leuchtet es einem nicht wirklich ein, weshalb mit öffentlichen Geldern finanzierte und gesammelte Daten nicht von jedem genutzt werden sollen, wenn sie nicht gerade aus Sicherheitsbedenken heraus geheim bleiben müssen. Dies macht auch aus volkswirtschaftlicher Sicht wenig Sinn. Schließlich lassen sich auf Basis von frei verfügbaren Daten neue Anwendungen entwickeln, die ansonsten nur für große Unternehmen mit viel Kapitaleinsatz möglich wären. Wie groß dieser volkswirtschaftliche Nutzen für Deutschland ist, wurde in einer aktuellen Untersuchung der Konrad-Adenauer-Stiftung versucht zu bestimmen. Und dieser ist erheblich. Laut dieser Studie liegt dieser Wert zwischen 12,1 Mrd. EUR (konservative Schätzung) und 43,1 Mrd. Euro (ambitionierte Schätzung) pro Jahr. Ein optimistisches Szenario kommt sogar auf einen Wert von 131,1 Mrd. Euro jährlich. Arbeitsplätze, Deutschland, Informationsgesellschaft, offene Verwaltungsdaten, Open Data, Rahmenbedingungen, volkswirtschaftlicher Nutzen



**König, Erwin:** Warum Bibliotheken auch im digitalen Zeitalter weiter wichtig und wertvoll sind. - 2015. - S. 30-32

(Library essentials : Fakten und Berichte für Informationsspezialisten ; Informationsdienst ; LE ; 9/2015)  
<http://www.libess.de/warum-bibliotheken-digitalen-zeitalter-wichtig-wertvoll/>  
 Deskriptoren: Bibliothek ; Digitalisierung ; Informationswesen ; Gesellschaft

**Sign.: Per 552**

*Inhaltsangaben:*

Für viele Menschen ist die Bibliothek noch immer eine der wichtigsten Einrichtungen, wenn sie nach Informationen suchen, diese erhalten oder lernen möchten. Gleichzeitig gibt es auch nicht wenige Menschen, die heute der Meinung sind, dass sie sich den mühevollen Weg zur Bibliothek sparen können, da sie ja alle notwendigen Informationen und Dokumente über das Internet finden. Für was gibt es schließlich eine Tastatur, einen Computer, eine Internetverbindung sowie die freundlichen Helfer namens Google und Wikipedia? Selbst Informationsspezialisten beginnen sich aus diesen Gründen schon seit einigen Jahren die Sinn- und Existenzfrage zu stellen: Braucht es Bibliotheken im digitalen Zeitalter überhaupt noch? Der bekannte Information Professional Robert Berkman hat in seinem neuen Buch eine Liste mit 10 (guten) Gründen aufgeführt, weshalb Bibliotheken auch im 21. digitalen Jahrhundert weiterhin relevant sind und wertvoll bleiben.

Bibliotheken, digitaler Wandel, Informationsqualität, Informationszugang, Lernorte, Mehrwerte, Relevanz



**Kosack, Lutz:** Die Essbare Stadt Andernach : urbane Landwirtschaft im öffentlichen Raum. - Berlin : Springer, 2016. - S. [138]-144

(Standort : Zeitschrift für Angewandte Geographie ; 40,2/2016)  
 Deskriptoren: Stadtlandwirtschaft ; Deutschland

**Sign.: Per 138**

*Inhaltsangaben:*

Mit verschiedenen Maßnahmen setzt die Stadt Andernach ein nachhaltiges Baukastensystem der kommunalen Grünraumplanung um, wobei gleichermaßen ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in ein Gesamtkonzept integriert werden sollen. Wesentliches Element ist die Integration von Aspekten der urbanen Landwirtschaft in den städtischen Grünraum. Mit der Anpflanzung von beispielsweise öffentlichen Gemüsebeeten, die nicht nur jedermann zugänglich sind, sondern auch von den Bürgerinnen und Bürgern bearbeitet werden können, geht die Stadt am Mittelrhein einen neuen Weg. In der Kombination mit einer 14 Hektar großen periurbanen Permakulturanlage und vielfältigen Aktivitäten in der Stadt ist es das Ziel,

öffentliche Grünräume auch unter dem Aspekt einer schwierigen Haushaltsituation kreativer zu gestalten und urbane Biodiversität zu fördern.



**Langenberg, Josef; Theuvsen, Ludwig:** Zentralisation des Flächenmanagements : ein Beitrag zu einer effizienteren Flächennutzung?. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2016. - S. ohne Angabe (Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 94,1/2016)

Deskriptoren: Bodennutzung ; Boden/Preise

**Sign.: Per 113**

*Inhaltsangaben:*

In den vergangenen Jahren haben sich die Kauf- und Pachtpreise für landwirtschaftlich genutzte Flächen deutlich nach oben entwickelt, da die Nachfrage stark angestiegen ist und zugleich der Umfang der Fläche für die landwirtschaftliche Nutzung aufgrund von Flächenverbrauch rückläufig ist. Vor dem Hintergrund der Zielsetzung, landwirtschaftliche Flächen möglichst sparsam und effizient einzusetzen und dadurch die Flächeninanspruchnahme zu reduzieren, ist die Organisation des Flächenmanagements in ausgewählten Bundesländern bewertet worden. Die Ergebnisse der vergleichenden Analysen zeigen, dass eine Zentralisation und die damit einhergehende Integration des Flächenmanagements mit Vorteilen in Bezug auf die Flächeninanspruchnahme verbunden sind. Die Bündelung der Aufgabenerledigung bei einem Aufgabenträger erlaubt die Realisierung von Synergieeffekten durch eine übergreifende, verschiedene fachliche Sichtweisen und Ziele integrierende Betrachtung, die bei einem dezentralisierten Flächenmanagement nicht oder nur teilweise möglich ist. Die Verknüpfung von Naturschutz- mit Hochwasserschutzmaßnahmen ist ein Beispiel dafür, dass es durch die Bündelung beider Aufgaben gelingen kann, dieselben Ziele mit einer geringen Flächeninanspruchnahme zu realisieren und dadurch einen Beitrag zur Entspannung der Situation am Bodenmarkt zu leisten.



**Martin, Elsa:** Should we internalize inter-temporal production spillovers in the case of pest resistance?. - Berlin : De Gruyter, 2015. - S. [539]-578

(European review of agricultural economics : ERAE ; 42,4/2015)

Deskriptoren: Externe Effekte ; Überschüsse ; Resistenz

**Sign.: Per 375A**

*Inhaltsangaben:*

The efficiency of pesticides decreases with their global application by farmers. Within a strategic dynamic framework, this results in inter-temporal production spillovers. We analyse a dynamic fiscal scheme that can be implemented to correct these inefficiencies. We show that it is able to restore socially optimal paths but that the final time of pesticide use differs. With this scheme, farmers have a tendency to switch to a backstop pest-control technology earlier than is socially optimal. We also show that an additional exit fiscal scheme is necessary to obtain a switching time equal to the socially optimal one. We test our theoretical results on a stylised illustration, showing that the best policy strategy consists of implementing a lump-sum transfer in order to delete the revenue effect induced by the dynamic fiscal scheme.



**Tod, Sophie:** Landwirtschaftliche Existenzgründungen als Chance für den ländlichen Raum : betriebliche und regionale Auswirkungen außerfamiliärer Hofübergaben. - Wien : Forum Landschaftsplanung - AbsolventInnenverband, 2016. - S. 64-67

(Zoll+ : österreichische Schriftenreihe für Landschaft und Freiraum ; 28/2016)

Deskriptoren: Unternehmensgründung ; Ländlicher Raum ; Betriebsübernahme

**Sign.: Per 464**

**Withanage, Dulip:** OJS - Open Journal Systems : Überblick und Funktionalitäten. - 2015. - S. 339-342

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz:

<http://www.b-i-t-online.de> ; 18,4/2015)

Deskriptoren: Schrifttum,wissenschaftliches/EDV ; Verlage/EDV ; Open Access ; Elektronisches Publizieren

**Sign.: Per 546**

*Inhaltsangaben:*

Seit seiner Einführung vor etwa 15 Jahren hat sich Open Journal Systems (OJS) zu einem Standard für die Publikation und Verwaltung elektronischer Fachzeitschriften entwickelt.

Dieser Beitrag beschreibt das Open-Journal Systems (OJS)<sup>1</sup>, eine freie web-basierte Software zum Publizieren und Verwalten von elektronischen Fachzeitschriften, die im Public Knowledge Project (PKP) von mehreren international renommierten Universitäten entwickelt wird. Das in ca. 40 Sprachen verfügbare Softwaresystem unterstützt den Publikationsprozess von der Einreichung der Artikel bis hin zur deren Publikation und bietet alle notwendigen Funktionalitäten sowohl für Open-Access Publikationen als auch für kostenpflichtige E-Journals. Die erste öffentliche OJS Version wurde im Jahr 2000 freigegeben. Ende 2013 wurde die Plattform bereits für die Veröffentlichung von über 7000 Fachzeitschriften mit etwa 330.000 Artikeln verwendet. (Abb. 1).